

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2022.00207 vom 18. Juli 2023**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2023-07-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_UV.2022.00207](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_UV.2022.00207)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2022.00207 du 18 juillet 2023

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2022.00207 del 18 luglio 2023

## **Erwägungen**

### **E. 1.1**

Der 1963 geborene X.\_\_\_\_

war seit dem 22. Dezember 2017 bei der Arbeitslosenkasse Unia gemeldet und bezog in einer bis am 21. Dezember 2019 laufenden Rahmenfrist Leistungen der Arbeitslosenversicherung (vgl. Urk. 11/2 und Urk. 11/35 S. 2). Während der laufenden Rahmenfrist für den Leistungsbezug bei der Arbeitslosenkasse war der Versicherte bei der Suva gegen die Folgen von Unfällen versichert. Mit Schadenmeldung vom 26. Februar 2019 (Schadennummer «...») liess der Versicherte der Suva melden, dass er am 17. Februar 2019 auf einer vereisten Strasse ausgerutscht sei und sich Verletzungen an der linken Mittelhand (ohne Finger) zugezogen habe (Urk. 19/1 [= Urk. 11/3]). In der Folge erbrachte die Suva die gesetzlichen Leistungen (Urk. 19/2). Der Versicherte wurde am 19. Februar 2019 operativ behandelt und bis am 21. Februar 2019 im Spital Y.\_\_\_\_ hospitalisiert (Urk. 19/7-8). Am 20. Juni 2019 teilte die Suva dem Versicherten mit, den medizinischen Unterlagen sei zu entnehmen, er sei ab dem

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.